



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: März 2016

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

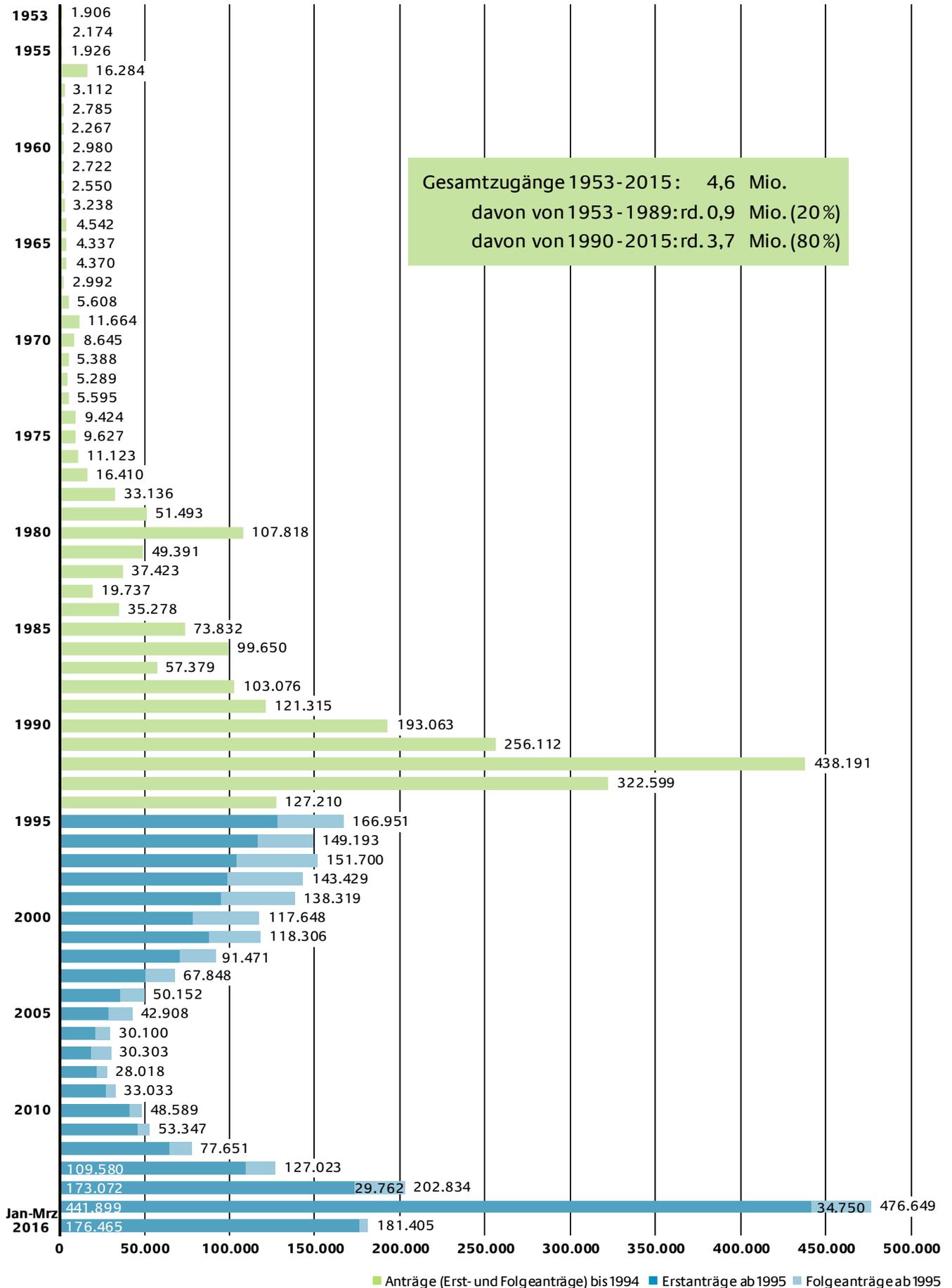
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
Jan-Mrz 2016	181.405	176.465	4.940

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2016

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2016	52.103	50.532	1.571
Feb 2016	67.797	66.127	1.670
Mrz 2016	59.975	58.315	1.660
Apr 2016			
Mai 2016			
Jun 2016			
Jul 2016			
Aug 2016			
Sep 2016			
Okt 2016			
Nov 2016			
Dez 2016			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden 176.465 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 75.034 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Anstieg der Antragszahlen um 135,2% im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge sank im bisherigen Jahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (10.360 Folgeanträge) um 52,3% auf 4.940 Folgeanträge. Damit konnte das Bundesamt insgesamt 181.405 Asylanträge im bisherigen Jahr 2016 entgegen nehmen; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 85.394 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um 112,4%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2016 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat März wurden 58.315 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Februar: 66.127 Personen) sank dieser Wert um 11,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr (März 2015: 28.681 Personen) liegt eine Verdoppelung des Monatswertes (+103,3 %) vor.

Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

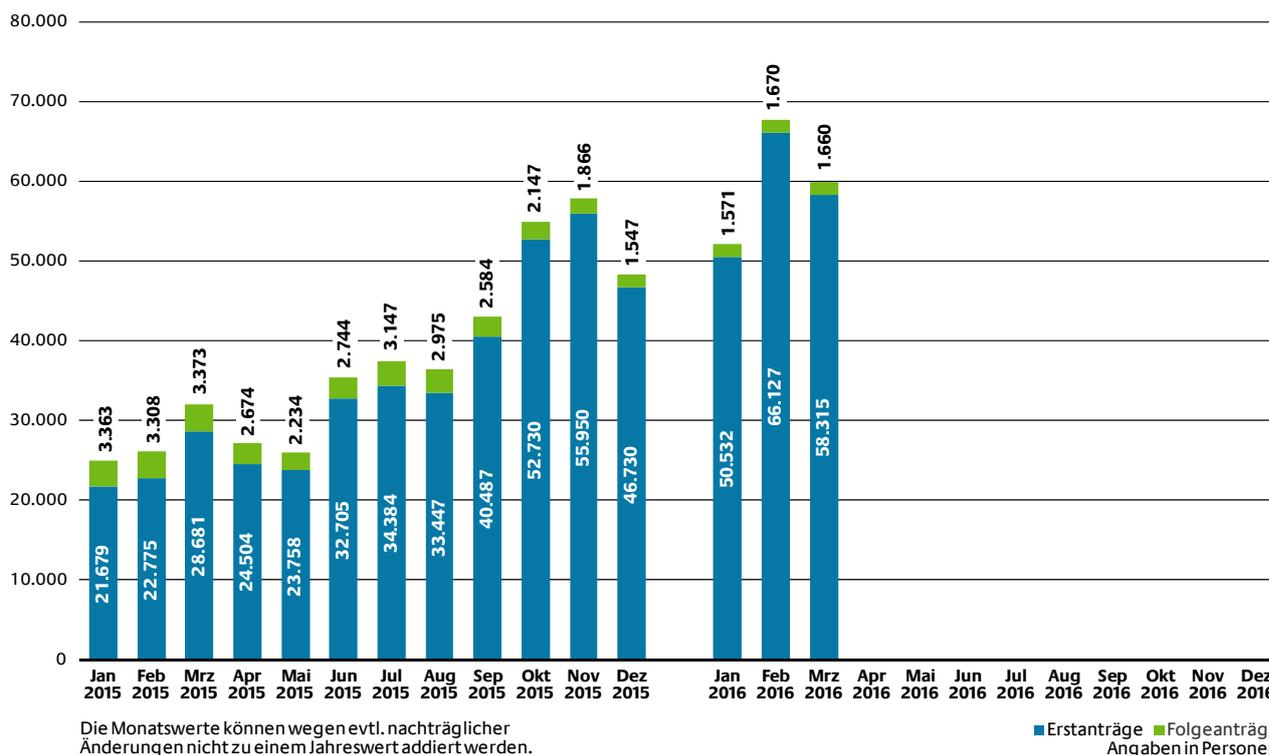
- Syrien mit 27.878 Erstanträgen, im Vormonat mit 33.493 Erstanträgen auf Rang 1 (-16,8 %), im Vorjahr Rang 2 mit 4.420 Erstanträgen (+530,7 %).
- Irak mit 8.982 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 9.999 Erstanträgen (-10,2 %), im Vorjahr Rang 5 mit 1.052 Erstanträgen (+753,8 %).
- Afghanistan mit 7.567 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 7.268 Erstanträgen (+4,1 %), im Vorjahr Rang 6 mit 885 Erstanträgen (+755,0 %).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis März 2016 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 88.774 Erstanträgen, im Vorjahr mit 14.711 Erstanträgen auf Rang 2 (+503,5 %).
- Irak mit 25.721 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 6 mit 3.009 Erstanträgen (+754,8 %).
- Afghanistan mit 20.162 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 5 mit 3.131 Erstanträgen (+543,9 %).

Im März 2016 wurden 1.660 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.670 Folgeanträge) blieb die Zahl der Folgeanträge nahezu konstant (-0,6 %). Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats März (3.373 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge halbiert (-50,8 %). Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (54,6 %; 907 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (329), Mazedonien (188), Albanien (151), Kosovo (138), Bosnien und Herzegowina (78) sowie Montenegro (23).

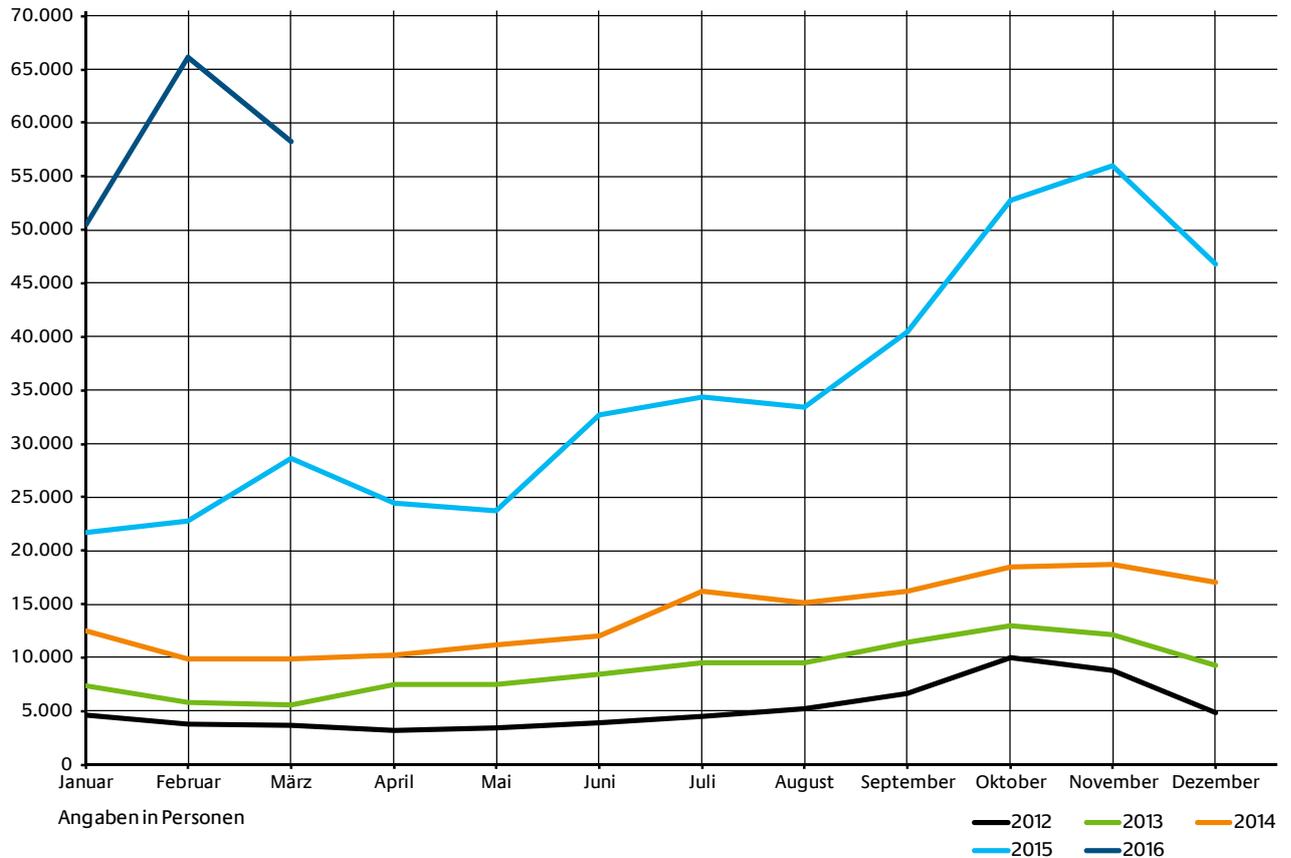
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2015



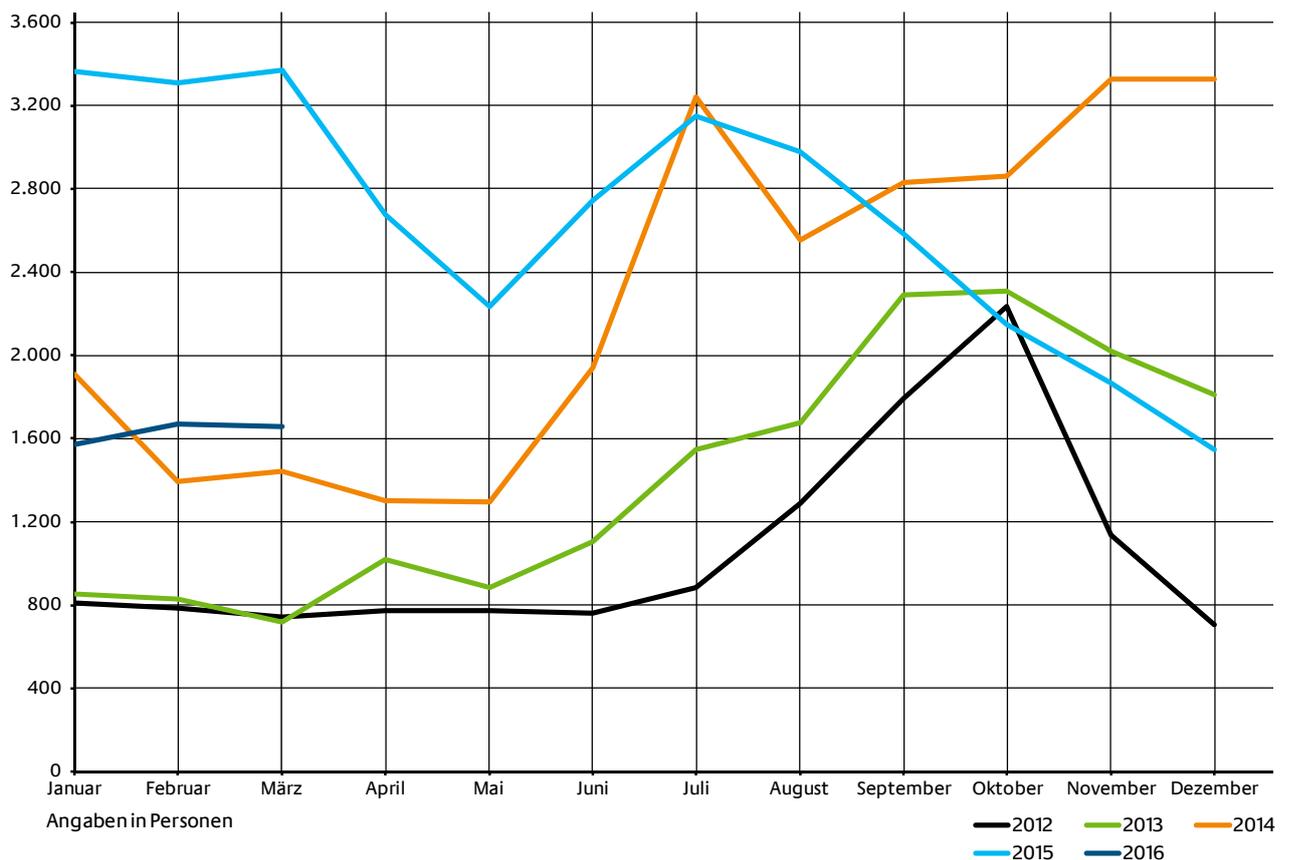


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)



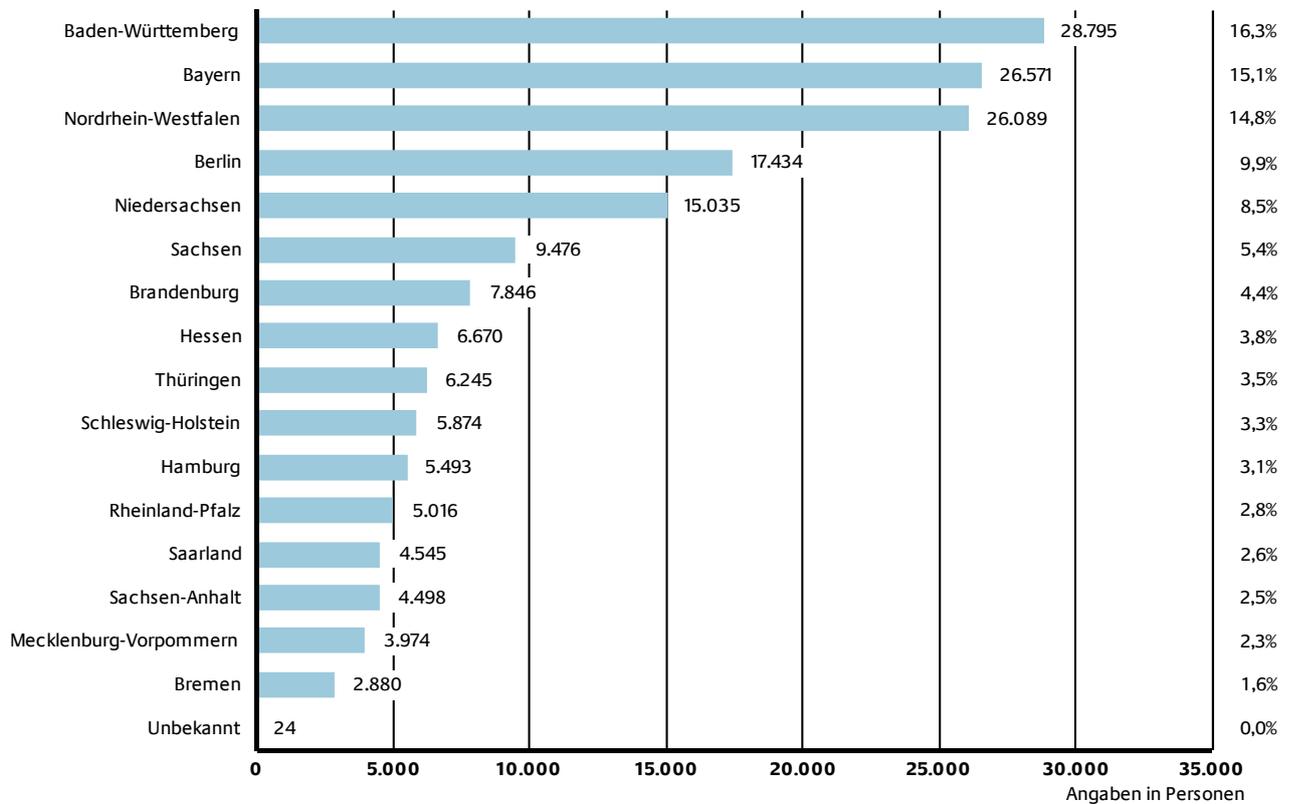
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2012 bis 2016)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Zeitraum Januar - März 2016



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Zeitraum Januar - März 2016

Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	15.433	8,7%	7.971	6,8%	7.462	12,5%	51,6%	48,4%
von 4 bis unter 6 Jahre	7.225	4,1%	3.829	3,3%	3.396	5,7%	53,0%	47,0%
von 6 bis unter 11 Jahre	15.592	8,8%	8.441	7,2%	7.151	12,0%	54,1%	45,9%
von 11 bis unter 16 Jahre	11.250	6,4%	6.458	5,5%	4.792	8,0%	57,4%	42,6%
von 16 bis unter 18 Jahre	4.745	2,7%	3.056	2,6%	1.689	2,8%	64,4%	35,6%
von 18 bis unter 25 Jahre	45.946	26,0%	35.492	30,4%	10.454	17,5%	77,2%	22,8%
von 25 bis unter 30 Jahre	26.641	15,1%	19.329	16,5%	7.312	12,3%	72,6%	27,4%
von 30 bis unter 35 Jahre	17.963	10,2%	12.270	10,5%	5.693	9,6%	68,3%	31,7%
von 35 bis unter 40 Jahre	11.945	6,8%	7.868	6,7%	4.077	6,8%	65,9%	34,1%
von 40 bis unter 45 Jahre	7.490	4,2%	4.849	4,1%	2.641	4,4%	64,7%	35,3%
von 45 bis unter 50 Jahre	5.246	3,0%	3.322	2,8%	1.924	3,2%	63,3%	36,7%
von 50 bis unter 55 Jahre	3.188	1,8%	1.916	1,6%	1.272	2,1%	60,1%	39,9%
von 55 bis unter 60 Jahre	1.827	1,0%	1.050	0,9%	777	1,3%	57,5%	42,5%
von 60 bis unter 65 Jahre	1.056	0,6%	583	0,5%	473	0,8%	55,2%	44,8%
65 Jahre und älter	918	0,5%	423	0,4%	495	0,8%	46,1%	53,9%
Insgesamt	176.465	100,0%	116.857	100,0%	59.608	100,0%	66,2%	33,8%

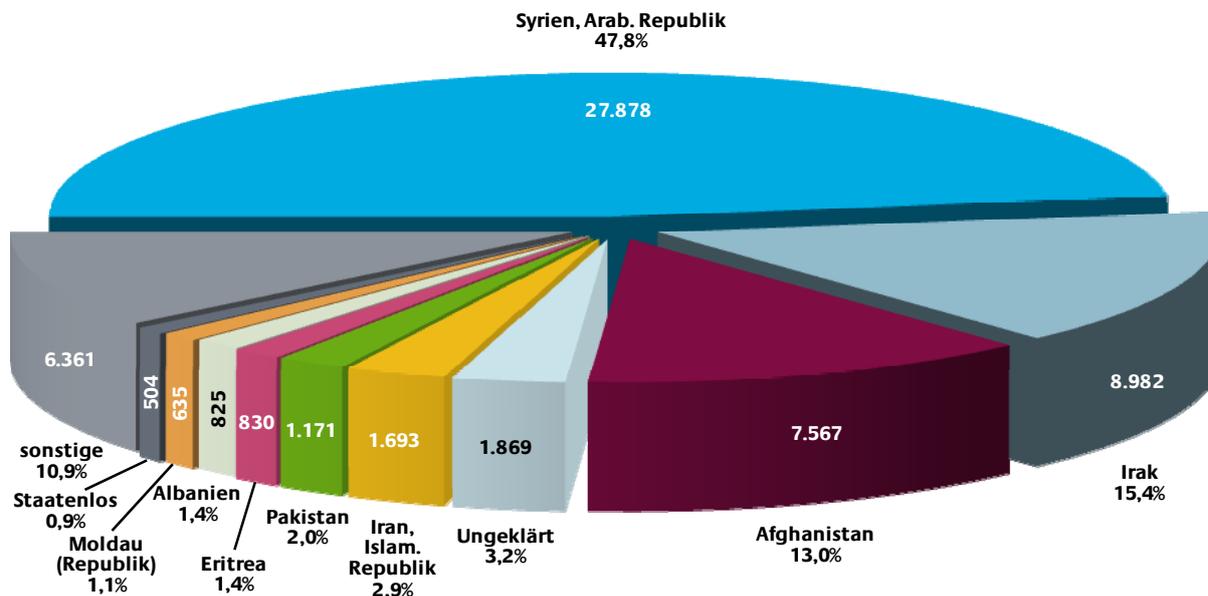
Im Zeitraum Januar – März 2016 waren 71,9% der Asylerstantragsteller jünger als 30 Jahre. Zwei Drittel aller Erstanträge wurden von Männern gestellt.



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im März 2016

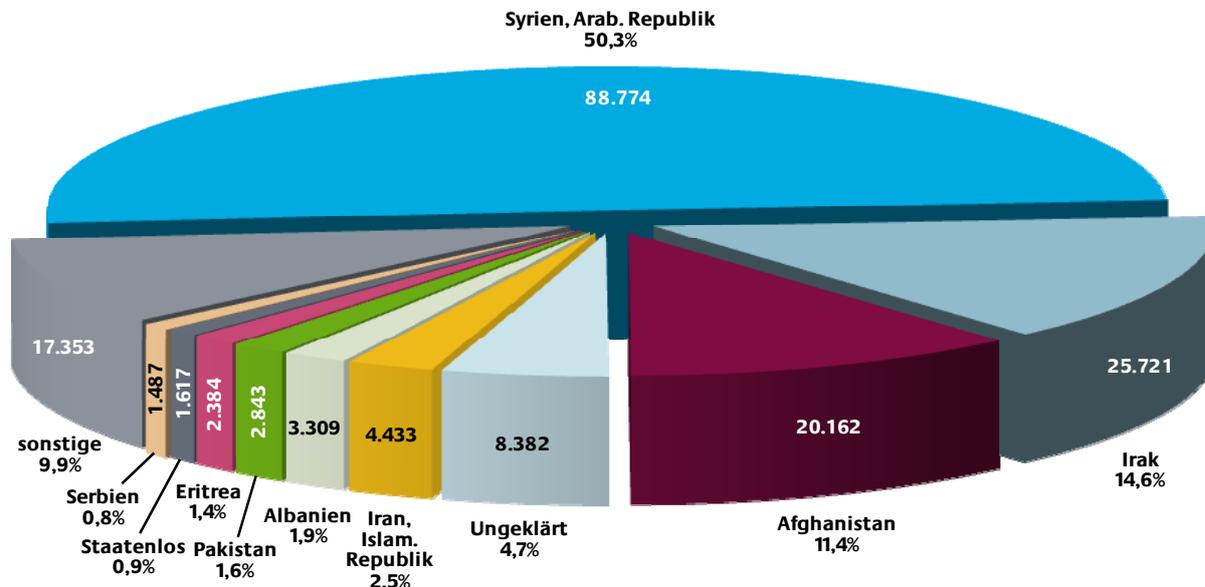
Gesamtzahl der Erstanträge: 58.315



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats März steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 47,8%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 15,4% ein. Danach folgt Afghanistan mit 13,0%. Mehr als drei Viertel (76,2%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfallen damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

Hauptherkunftsländer im Zeitraum Januar - März 2016

Gesamtzahl der Erstanträge: 176.465

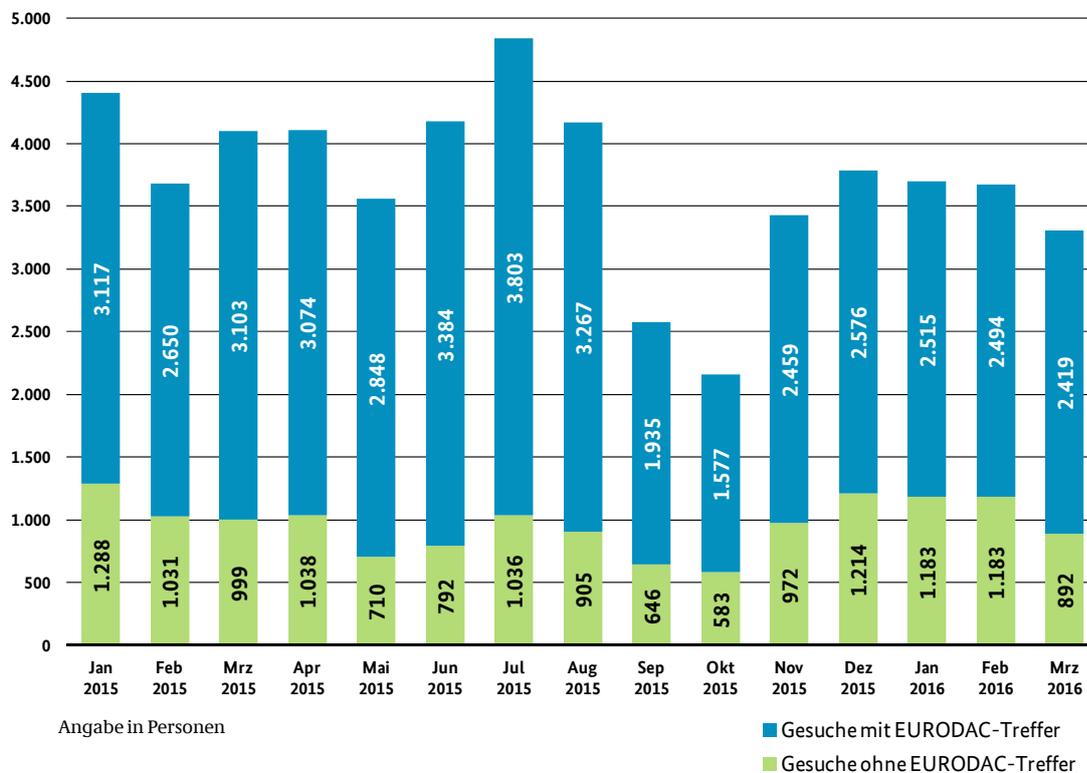


Bei den Top-Ten-Ländern im Zeitraum Januar – März 2016 steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 50,3%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 14,6% ein. Danach folgt Afghanistan mit 11,4%. Damit entfallen mehr als drei Viertel (76,3%) aller seit Januar 2016 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.



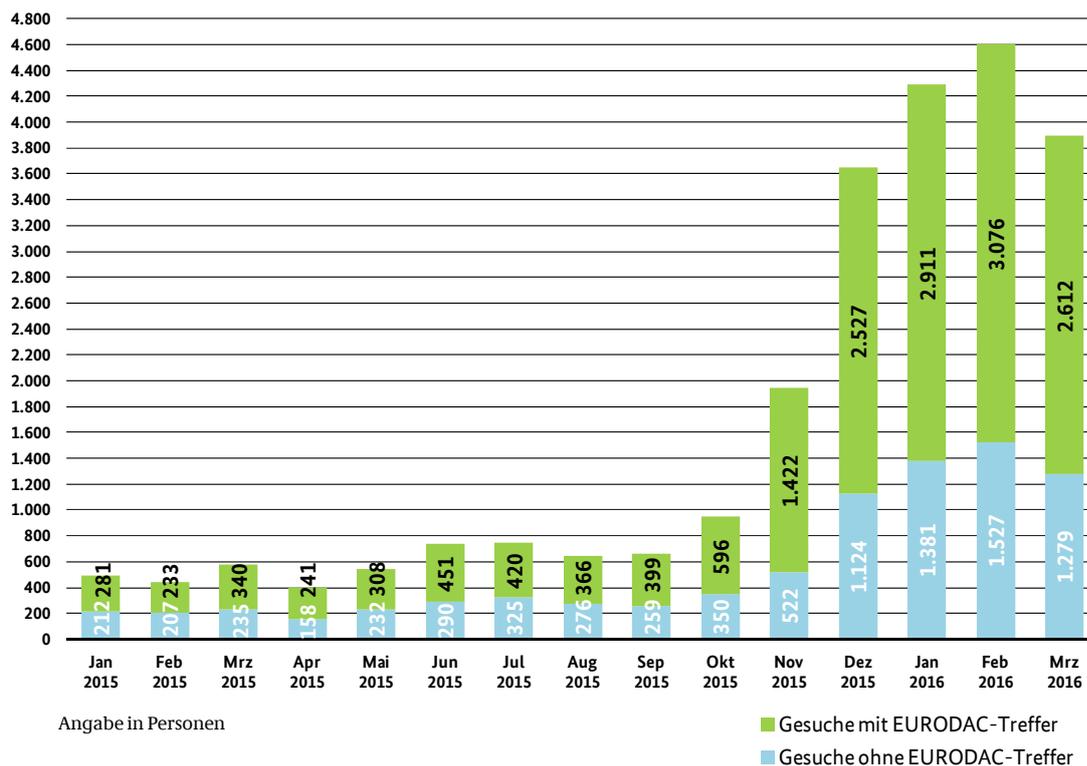
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2015

Im März verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeersuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 73 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2015

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im März zurückgegangen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 67 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.



Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat März 2016 wurden Asylverfahren von 49.303 Personen (45.313 Erst- und 3.990 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (23.374), Albanien (4.345) und Serbien (3.406) getroffen.

Im Monat März lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 59,0% (29.091 positive Entscheidungen von insgesamt 49.303).

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 150.233 Entscheidungen über Asylanträge getroffen. Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2016 bei 63,1% (94.782 positive Entscheidungen von insgesamt 150.233).

Im Monat März 2016 wurden 13.580 Personen beim Bundesamt angehört.

Im bisherigen Berichtsjahr 2016 wurden insgesamt 30.688 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 96,2% (29.537 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

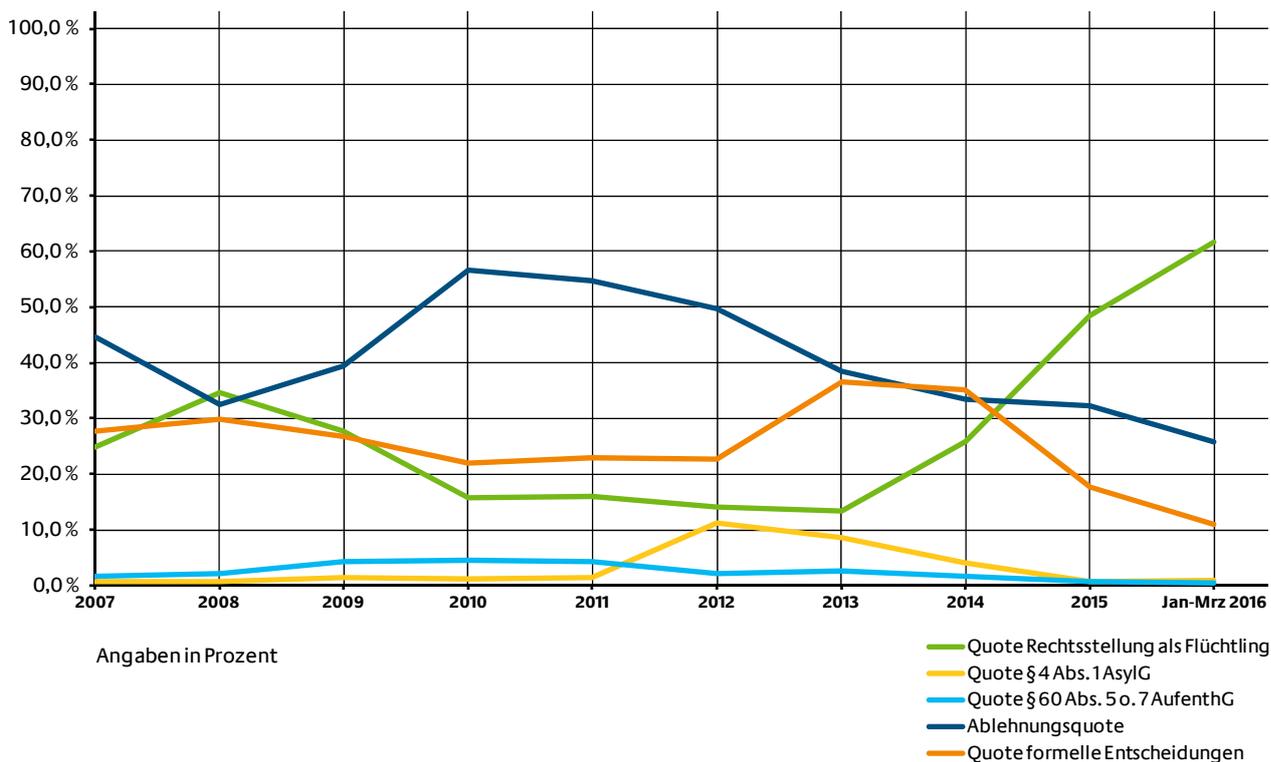
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2007 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)					
2007	28.572	7.197	24,9%	304	1,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	7.291	34,6%	233	1,1%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	8.115	27,7%	452	1,5%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	7.704	15,8%	643	1,3%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	7.098	16,1%	652	1,5%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	8.764	14,0%	740	1,2%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	10.915	13,3%	919	1,1%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	33.310	25,8%	2.285	1,8%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
2015	282.726	137.136	48,5%	2.029	0,7%	1.707	0,6%	2.072	0,7%	91.514	32,4%	50.297	17,8%
Jan-Mrz 2016	150.233	92.577	61,6%	497	0,3%	1.335	0,9%	870	0,6%	38.757	25,8%	16.694	11,1%

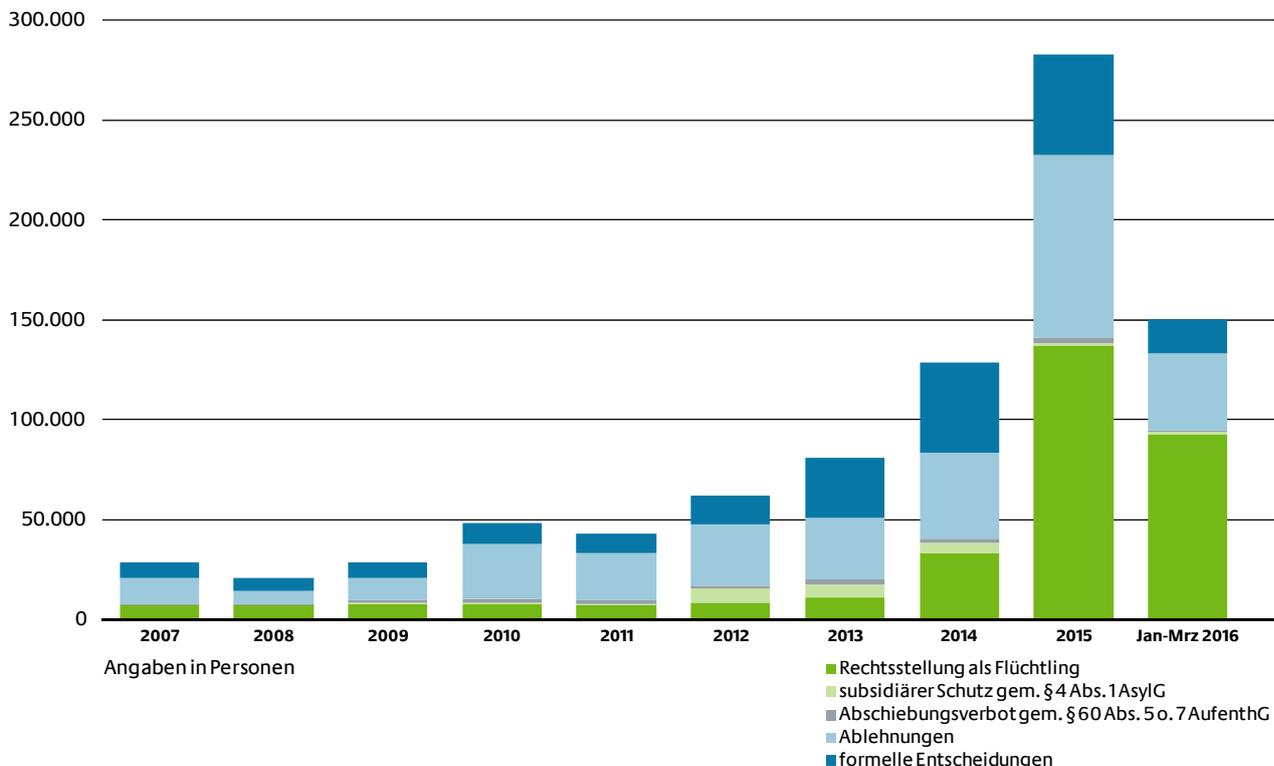
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2007 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.